

Auflösungsbericht

1. Oktober 2024 bis 5. Mai 2025

ENRAK

OGAW-Sondervermögen

ampega.

Talanx Investment Group

Auflösungsbericht

Tätigkeitsbericht

Anlageziel

Anlageziel des ENRAK war, einen positiven Wertzuwachs zu erzielen.

Die Anlagepolitik des ENRAK war darauf ausgerichtet, eine risikoadjustierte Investition über diverse Assetklassen hinweg an den weltweiten Kapitalmärkten umzusetzen. Das Sondervermögen investiert dabei in ein breit diversifiziertes Portfolio.

Anlagestrategie und Ergebnis

Der Fonds wurde aktiv gemanagt und orientierte sich nicht an einer Benchmark.

Der Fonds investierte weltweit in aussichtsreiche Branchen und Unternehmen. Das Fondsmanagement trifft seine Entscheidung diskretionär auf Basis eines fundamentalen Top-down-Investmentansatzes. Der Fonds kann sich aus internationalen Aktien, die nach Ansicht des Fondsmanagements solide Fundamentaldaten, hohe Ertragsstärke, eine starke Marktstellung und besonders gute Wachstumschancen aufweisen, Anleihen, Publikumsfonds, Zertifikaten und Exchange traded funds (ETFs) zusammensetzen.

Investoren haben im letzten Berichtszeitraum signifikante Mittel aus dem Fonds genommen. Im November 2024 wurde aufgrund der erheblichen Mittelabflüsse beschlossen, den Fonds aufzulösen.

Die Wertentwicklung betrug 1,16 % in der Anteilklasse P (a) und bis zum 17.01.2025 17,06 % in der Anteilklasse I (a). Die Volatilität lag bei 25,28 % in der Anteilklasse P (a) und bis zum 17.01.2025 16,55 % in der Anteilklasse I (a).

Wesentliche Risiken des Sondervermögens im Berichtszeitraum

Marktpreisrisiken

Aktienrisiken

Durch die weltweite Investition in Aktien war das Sondervermögen den Risiken der internationalen Aktienmärkte (allgemeine und spezifische Marktrisiken) ausgesetzt. Eine Absicherung des Marktpreisrisikos fand im Berichtszeitraum nicht statt. Die spezifischen Aktienrisiken wurden durch Diversifikation in eine Vielzahl von Einzelwerten gesteuert und begrenzt. Die Steuerung der allgemeinen Marktrisiken erfolgte durch Investitionen in unterschiedliche Regionen und Sektoren.

Währungsrisiken

Ein Großteil des Fondsvermögens war in Aktien investiert, die nicht in Euro notieren. Die wichtigste Fremdwährung war dabei der US-Dollar. Eine Währungssicherung dieser Positionen fand in der Berichtsperiode nicht statt. Dadurch trug der Investor in Teilen die Chancen und Risiken von Währungsentwicklungen der verschiedenen Währungsräume gegenüber dem Euro.

Adressenausfallrisiken

Adressenausfallrisiken resultieren aus dem möglichen Ausfall von Zins- und Tilgungszahlungen der Einzelinvestments in Renten. Um Konzentrationsrisiken zu verringern, werden diese so weit wie möglich diversifiziert. Bei Aktienfonds spielen diese Risiken eine untergeordnete Rolle. Weitere Risiken ergaben sich durch die Anlage liquider Mittel bei Banken.

Liquiditätsrisiken

Das Sondervermögen war überwiegend in liquiden Standardwerten investiert. Investitionen erfolgten ausschließlich in börsennotierte Gesellschaften. Das Sondervermögen war zum Berichtsstichtag vollständig liquidiert.

Operationelle Risiken

Für die Überwachung und Steuerung der operationellen Risiken des Sondervermögens sind endsprechende Maßnahmen ergriffen worden.

Spezielle Risiken bei Edelmetall- und Kryptoinvestments

Aufgrund der Investments in Gold- und Bitcoin-Zertifikate war das Sondervermögen auch den speziellen Risiken dieser Anlagen in geringem Umfang ausgesetzt.

Nachhaltigkeitsrisiken

Für die Gesellschaft ist eine systematische Berücksichtigung von Nachhaltigkeitsrisiken bei Investitionsentscheidungen ein wesentlicher Teil der strategischen Ausrichtung. Nachhaltigkeitsrisiken sind Ereignisse oder Bedingungen aus den Bereichen Umwelt, Soziales oder Unternehmensführung, deren Eintreten tatsächlich oder potenziell erhebliche negative Auswirkungen auf die Vermögens-, Finanz- und Ertragslage sowie auf die Reputation der Investitionen haben können und hierdurch in ihrem Marktwert beeinflusst werden können. Nachhaltigkeitsrisiken wirken sich grundsätzlich auf alle bestehenden Risikokarten und somit auf die Renditeerwartungen einer Investition aus.

Die Gesellschaft hat einen grundsätzlichen Filterkatalog entwickelt, welcher auf alle getätigten Investitionen angewendet wird und der damit auch negative Wertentwicklungen, die auf Nachhaltigkeitsrisiken zurückzuführen sind, mindern soll. Dieser beinhaltet den Ausschluss kontroverser Waffenhersteller und die Berücksichtigung der UN Global Compact Kriterien. Durch diesen Filterkatalog wurden Titel im Rahmen der Investitionsentscheidung in Bezug auf Nachhaltigkeitsrisiken bewertet und damit in der Allokationsentscheidung berücksichtigt.

Risiken infolge exogener Faktoren

Für das kommende Geschäftsjahr sind Belastungen durch volatile Marktverhältnisse und exogene Faktoren (z. B. Russland/Ukraine-Krieg, Corona-Pandemie, Inflation, Zinsanstieg, Energieverteuerung und -verknappung, Lieferkettenprobleme, geopolitische Unsicherheit) und damit Auswirkungen unterschiedlicher Intensität auf die Wertentwicklung des Fonds nicht auszuschließen.

Ergänzende Angaben nach ARUGII

Der Fonds investierte weltweit in aussichtsreiche Branchen und Unternehmen. Der Fonds wurde aktiv gemanagt (Stock Picking) ohne starre Index-Orientierung. Der Fonds bildete weder einen Wertpapierindex ab, noch orientierte sich die Gesellschaft für den Fonds an einem festgelegten Vergleichsmaßstab. Das Fondsmanagement traf seine Entscheidung diskretionär auf Basis eines fundamentalen Top-down-Investmentansatzes. Das Sondervermögen konnte sich aus internationalen Aktien, die nach Ansicht des Fondsmanagements solide Fundamentaldaten, hohe Ertragsstärke, eine starke Marktstellung und besonders gute Wachstumschancen aufweisen, Anleihen, Publikumsfonds, Zertifikaten und Exchange traded funds (ETFs) zusammensetzen.

Aus den für das Sondervermögen erworbenen Aktien erwachsen Abstimmungsrechte in den Hauptversammlungen der Portfoliogesellschaften (Emittenten) und teilweise andere Mitwirkungsrechte. Die Engagement Policy der Ampega Investment GmbH enthält allgemeine Informationen über die verantwortungsvolle Ausübung dieser Rechte, auch zum Umgang mit Interessenkonflikten im Rahmen der Mitwirkung in den Portfoliogesellschaften.

Liegen der Ampega Investment GmbH keine unternehmensspezifischen Informationen vor, die eine Teilnahme an der Hauptversammlung notwendig machen, so nimmt die Ampega Investment GmbH in aller Regel Abstand von der persönlichen Teilnahme durch Vertretungsberechtigte. Die Ampega Investment GmbH hat den externen Dienstleister ISS ESG mit der Analyse der Hauptversammlungs-Unterlagen sowie der Umsetzung des Abstimmungsverhaltens gemäß den „Sustainability International Proxy Voting Guidelines“ beauftragt, an welchen sich die Ampega Investment GmbH grundsätzlich orientiert.

Vorschläge für das Abstimmungsverhalten auf Basis der Analysen werden in angemessenem Umfang überprüft, insbesondere ob im konkreten Fall für die Hauptversammlung ergänzende oder von der Stimmrechtspolitik der Ampega Investment GmbH abweichende Vorgaben erteilt werden sollten. Soweit dies in Ergänzung oder Abweichung von der Stimmrechtspolitik notwendig ist, erteilt die Ampega Investment GmbH konkrete Weisungen zu einzelnen Tagesordnungspunkten.

Um das Risiko des Entstehens von Interessenkonflikten zu reduzieren und gleichzeitig ihrer treuhänderischen Vermögensverwaltung neutral nachkommen zu können, unterhält die Ampega Investment GmbH in aller Regel keine Dienstleistungsbeziehungen mit Portfolio-Gesellschaften. Unabhängig davon hat die Ampega Investment GmbH etablierte Prozesse zur Identifizierung, Meldung sowie zum Umgang mit Interessenkonflikten eingerichtet. Alle potenziellen und tatsächlichen Interessenskonflikte sind in einem Register erfasst und werden kontinuierlich überprüft. Teil der Überprüfung ist dabei auch die Einschätzung hinsichtlich der Angemessenheit der eingeführten Maßnahmen zur Vermeidung von negativen Auswirkungen aus den identifizierten Interessenkonflikten.

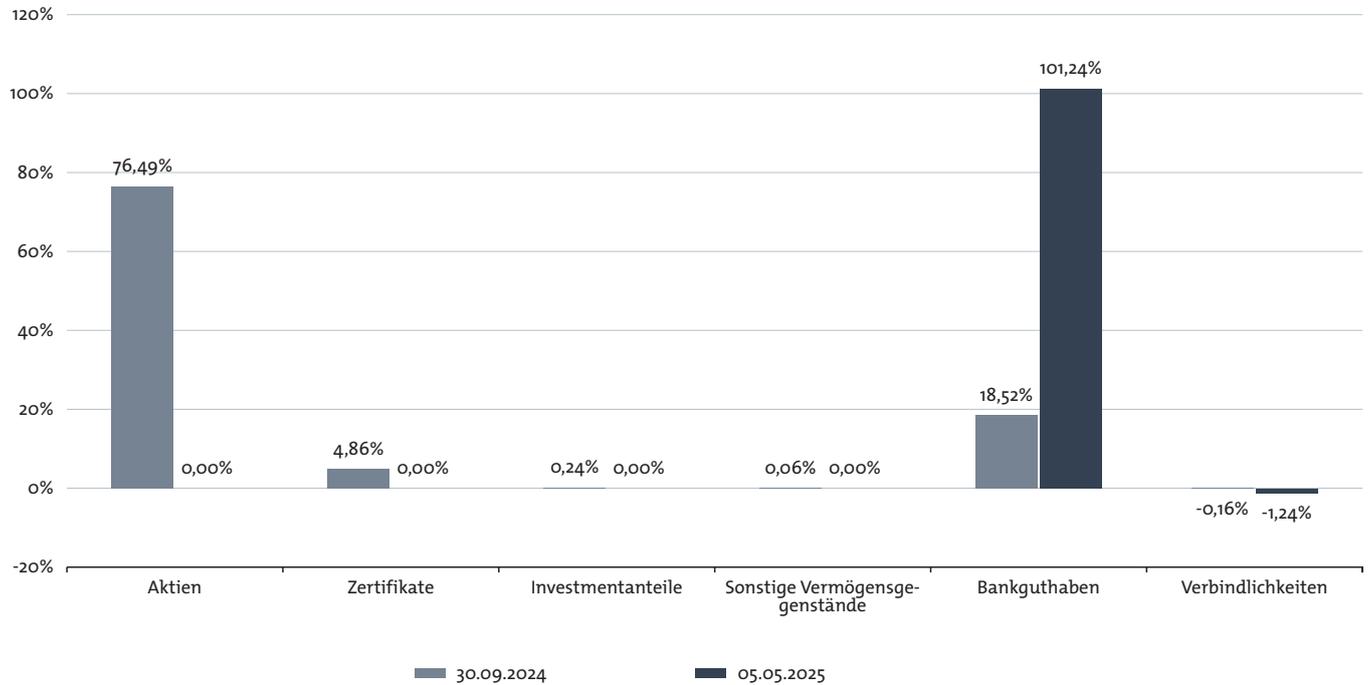
Insbesondere die Struktur des Vergütungssystems und die damit verbundenen variablen Bestandteile sind langfristig orientiert und stärken so eine dauerhafte und langfristig erfolgreiche Anlagestrategie im Sinne der Investoren.

Für Fonds- und Vermögensverwaltung in Aktien erfolgt die Vergütung der Ampega Investment GmbH nicht performanceabhängig, sondern aufwandsbezogen und marktgerecht in Basispunkten vom jeweils verwalteten Vermögen.

Wesentliche Grundlagen des realisierten Ergebnisses

Gewinne und Verluste wurden im Wesentlichen bei Geschäften mit Aktien realisiert.

Struktur des Sondervermögens



Durch Rundung der Prozentanteile bei der Berechnung können geringfügige Rundungsdifferenzen entstanden sein.

Wichtige Ereignisse im Berichtszeitraum

Das Verwaltungsrecht der Kapitalverwaltungsgesellschaft wurde zum 05. Mai 2025 gekündigt. Hiernach obliegt der Verwahrstelle die Abwicklung der Rückzahlung der Gelder an die Anleger.

Die Anteilklasse ENRAK I (a) wurde aufgrund der Rückgabe der Anteile am 17.01.2025 aufgelöst.

Vermögensübersicht zum 05.05.2025

	Kurswert in EUR	% des Fonds- vermögens
Vermögensgegenstände		
Bankguthaben	1.984.148,85	101,24
Verbindlichkeiten	-24.380,87	-1,24
Fondsvermögen	1.959.767,98	100,00¹⁾

¹⁾ Durch Rundung der Prozentanteile bei der Berechnung können geringfügige Rundungsdifferenzen entstanden sein.

Vermögensaufstellung zum 05.05.2025

Gattungsbezeichnung	ISIN	Stück bzw. Anteile bzw. Whg. in 1.000	Bestand 05.05.2025	Käufe / Zugänge im Berichtszeitraum	Verkäufe / Abgänge	Kurs	Kurswert in EUR	% des Fonds- vermögens
Vermögensgegenstände								
Bankguthaben, nicht verbriefte Geldmarktinstrumente und Geldmarktfonds						EUR	1.984.148,85	101,24
Bankguthaben						EUR	1.984.148,85	101,24
EUR - Guthaben bei						EUR	1.984.148,85	101,24
Verwahrstelle		EUR	1.984.148,85				1.984.148,85	101,24
Sonstige Verbindlichkeiten ²⁾						EUR	-24.380,87	-1,24
Fondsvermögen						EUR	1.959.767,98	100,00²⁾
Anteilwert Klasse P (a)						EUR	95,55	
Anteilwert Klasse I (a) (aufgelöst 17.01.2025)						EUR	0,00	
Umlaufende Anteile Klasse P (a)						STK	20.509,352	
Umlaufende Anteile Klasse I (a) (aufgelöst 17.01.2025)						STK	0	
Fondsvermögen Anteilklasse P (a)						EUR	1.959.767,98	
Fondsvermögen Anteilklasse I (a) (aufgelöst 17.01.2025)						EUR	0,00	
Bestand der Wertpapiere am Fondsvermögen (in %)								0,00
Bestand der Derivate am Fondsvermögen (in %)								0,00

¹⁾ Noch nicht abgeführte Verwaltungsvergütung, Prüfungsgebühren und Veröffentlichungskosten

²⁾ Durch Rundung der Prozentanteile bei der Berechnung können geringfügige Rundungsdifferenzen entstanden sein.

Wertpapierkurse bzw. Marktsätze

Die Vermögensgegenstände sind auf der Grundlage nachstehender Kurse/Marktsätze bewertet:

Alle Vermögenswerte per 02.05.2025 oder letztbekannte

Während des Berichtszeitraums abgeschlossene Geschäfte, soweit sie nicht mehr in der Vermögensaufstellung erscheinen

Käufe und Verkäufe in Wertpapieren, Investmentanteilen und Schuldscheindarlehen (Marktzuordnung zum Berichtsstichtag)					
Gattungsbezeichnung	ISIN	Stück bzw. Anteile bzw. Whg. in 1.000	Käufe / Zugänge	Verkäufe / Abgänge	
Börsengehandelte Wertpapiere					
Aktien					
Belgien					
Lotus Bakeries NV	BE0003604155	STK	0	300	
Deutschland					
Münchener Rückvers. AG	DE0008430026	STK	0	4.000	
Dänemark					
Novo-Nordisk AS B Shares	DK0062498333	STK	0	22.000	
Irland					
Linde PLC	IE000S9YS762	STK	0	5.000	
Trane Technologies	IE00BK9ZQ967	STK	0	6.000	
Niederlande					
ASML Holding NV	NL0010273215	STK	0	2.000	

Während des Berichtszeitraums abgeschlossene Geschäfte, soweit sie nicht mehr in der Vermögensaufstellung erscheinen

Käufe und Verkäufe in Wertpapieren, Investmentanteilen und Schuldscheindarlehen (Marktzuordnung zum Berichtsstichtag)

Gattungsbezeichnung	ISIN	Stück bzw. Anteile bzw. Whg. in 1.000	Käufe / Zugänge	Verkäufe / Abgänge
USA (Vereinigte Staaten von Amerika)				
Alphabet Inc -Class A-	US02079K3059	STK	0	12.000
Amazon.com Inc.	US0231351067	STK	0	15.000
Amphenol Corp.	US0320951017	STK	0	34.000
Apple Inc.	US0378331005	STK	0	10.000
Arista Networks Inc.	US0404131064	STK	0	6.400
Arthur J. Gallagher	US3635761097	STK	0	8.000
Broadcom Ltd.	US11135F1012	STK	0	15.000
Cadence Design Systems Inc.	US1273871087	STK	0	8.200
Cintas Corp.	US1729081059	STK	0	12.000
Comfort Systems USA Inc	US1999081045	STK	0	6.700
Costco Wholesale Corp.	US22160K1051	STK	0	3.600
Eli Lilly & Co.	US5324571083	STK	0	3.000
Intuit Inc.	US4612021034	STK	0	1.000
Intuitive Surgical Inc.	US46120E6023	STK	0	4.000
KLA-Tencor Corp.	US4824801009	STK	0	2.000
META PLATFORMS	US30303M1027	STK	0	6.000
Microsoft Corp.	US5949181045	STK	0	6.000
Monolithic Power Systems Inc	US6098391054	STK	0	2.000
NVIDIA Corp.	US67066G1040	STK	0	50.000
Palantir Technologies Inc -Class A-	US69608A1088	STK	0	76.000
Parker-Hannifin Corp	US7010941042	STK	0	4.000
Progressive Corp.	US7433151039	STK	0	10.200
Republic Services Inc.	US7607591002	STK	0	14.000
S&P Global Inc.	US78409V1044	STK	0	4.700
Stryker Corp.	US8636671013	STK	0	7.000
Trade Desk Inc/The -Class A-	US88339J1051	STK	0	21.500
Waste Management Inc.	US94106L1098	STK	0	15.000
Zertifikate				
BTCetc - ETC Group Physical Bitcoin	DE000A27Z304	STK	0	19.000
Deutsche Börse XETRA Gold ETC	DE000A0S9GB0	STK	0	49.000
An organisierten Märkten zugelassene oder in diese einbezogene Wertpapiere				
Aktien				
USA (Vereinigte Staaten von Amerika)				
Arista Networks Inc. -New Shares-	US0404132054	STK	800	800
Investmentanteile				
Gruppenfremde Investmentanteile				
Amundi NASDAQ-100 Daily 2X Leveraged UCITS ETF	FR0010342592	ANT	0	100
Xtrackers S&P 500 2x Leveraged Daily Swap UCITS ET	LU0411078552	ANT	0	100
iShares USD Government Bond 1-3 UCITS ETF	IE00B3VWN179	ANT	0	1.000

Überblick über die Anteilklassen

Stand 05.05.2025

	P (a)	I (a) (aufgelöst 17.01.2025)
Anteilscheinklassenwährung	EUR	EUR
Ertragsverwendung	ausschüttend	ausschüttend
Ausgabeaufschlag (v.H.)	3	-
Verwaltungsvergütung (v.H. p.a.)	1,75	1,55
Mindestanlage (Anteilscheinklassenwährung)	-	-
Erfolgsabhängige Vergütung (v.H. p.a.)	-	10

Ertrags- und Aufwandsrechnung (inkl. Ertragsausgleich)

für den Zeitraum vom 01.10.2024 bis 05.05.2025

Anteilkategorie P (a)	EUR	EUR
I. Erträge		
1. Dividenden ausländischer Aussteller (vor Quellensteuer)	7.457,77	
2. Zinsen aus Liquiditätsanlagen im Inland	29.443,30	
3. Abzug ausländischer Quellensteuer	-23.737,67	
4. Sonstige Erträge	9.947,32	
davon Quellensteuererstattungen	9.947,32	
Summe der Erträge		23.110,72
II. Aufwendungen		
1. Zinsen aus Kreditaufnahmen	-12,13	
2. Verwaltungsvergütung	-24.122,11	
3. Performance Fee ¹⁾	9,23	
4. Verwahrstellenvergütung	-613,36	
5. Prüfungs- und Veröffentlichungskosten	-4.766,66	
6. Sonstige Aufwendungen	25.139,48	
davon Depotgebühren	-558,37	
davon Kosten Quellensteuerdienstleistungen	-7,56	
davon Kosten wegen bedeutender Anteilscheinrücknahme ²⁾	25.705,41	
Summe der Aufwendungen		-4.365,55
III. Ordentlicher Nettoertrag		18.745,17
IV. Veräußerungsgeschäfte		
1. Realisierte Gewinne	9.929.976,92	
2. Realisierte Verluste	-501.951,49	
Ergebnis aus Veräußerungsgeschäften		9.428.025,43
V. Realisiertes Ergebnis des Geschäftsjahres		9.446.770,60
1. Nettoveränderung der nicht realisierten Gewinne	-14.407.822,27	
2. Nettoveränderung der nicht realisierten Verluste	497.280,31	
VI. Nicht realisiertes Ergebnis des Geschäftsjahres		-13.910.541,96
VII. Ergebnis des Geschäftsjahres		-4.463.771,36

¹⁾ Positiv wegen gebildeten Ertragsausgleich

für den Zeitraum vom 01.10.2024 bis 17.01.2025

Anteilkategorie I (a) (aufgelöst 17.01.2025)	EUR	EUR
I. Erträge		
1. Dividenden ausländischer Aussteller (vor Quellensteuer)	26,83	
2. Zinsen aus Liquiditätsanlagen im Inland	182,30	
3. Abzug ausländischer Quellensteuer	-145,02	
4. Sonstige Erträge	0,17	
davon Quellensteuererstattungen	0,17	
Summe der Erträge		64,28
II. Aufwendungen		
1. Zinsen aus Kreditaufnahmen	-0,08	
2. Verwaltungsvergütung	-68,83	
3. Performance Fee ¹⁾	204,61	
4. Verwahrstellenvergütung	-2,11	
5. Prüfungs- und Veröffentlichungskosten	-10,81	
6. Sonstige Aufwendungen	161,40	
davon Depotgebühren	-2,45	
davon Kosten Quellensteuerdienstleistungen	-0,05	
davon Kosten wegen bedeutender Anteilscheinrücknahme ²⁾	163,90	
Summe der Aufwendungen		284,18
III. Ordentlicher Nettoertrag		348,46
IV. Veräußerungsgeschäfte		
1. Realisierte Gewinne	59.949,49	
2. Realisierte Verluste	-2.055,63	
Ergebnis aus Veräußerungsgeschäften		57.893,86

für den Zeitraum vom 01.10.2024 bis 17.01.2025

Anteilkategorie I (a) (aufgelöst 17.01.2025)	EUR	EUR
V. Realisiertes Ergebnis des Geschäftsjahres		58.242,32
1. Nettoveränderung der nicht realisierten Gewinne	-175.046,97	
2. Nettoveränderung der nicht realisierten Verluste	5.947,49	
VI. Nicht realisiertes Ergebnis des Geschäftsjahres		-169.099,48
VII. Ergebnis des Geschäftsjahres		-110.857,16

¹⁾ Positiv wegen gebildeten Ertragsausgleich**Entwicklung des Sondervermögens**

für den Zeitraum vom 01.10.2024 bis 05.05.2025

Anteilkategorie P (a)	EUR	EUR
I. Wert des Sondervermögens am Beginn des Geschäftsjahres		98.016.280,69
1. Ausschüttung für das Vorjahr		0,00
2. Zwischenausschüttungen		0,00
3. Mittelzufluss/-abfluss (netto)	-100.270.127,10	
a) Mittelzuflüsse aus Anteilscheinverkäufen	22.723,02	
b) Mittelabflüsse aus Anteilscheinrücknahmen	-100.292.850,12	
4. Ertragsausgleich / Aufwandsausgleich	8.677.385,75	
5. Ergebnis des Geschäftsjahres	-4.463.771,36	
davon nicht realisierte Gewinne	-14.407.822,27	
davon nicht realisierte Verluste	497.280,31	
II. Wert des Sondervermögens am Ende des Geschäftsjahres		1.959.767,98

für den Zeitraum vom 01.10.2024 bis 17.01.2025

Anteilkategorie I (a) (aufgelöst 17.01.2025)	EUR	EUR
I. Wert des Sondervermögens am Beginn des Geschäftsjahres		147.289,68
1. Ausschüttung für das Vorjahr		0,00
2. Zwischenausschüttungen		0,00
3. Mittelzufluss/-abfluss (netto)	-143.058,00	
a) Mittelzuflüsse aus Anteilscheinverkäufen	0,00	
b) Mittelabflüsse aus Anteilscheinrücknahmen	-143.058,00	
4. Ertragsausgleich / Aufwandsausgleich	120.993,74	
5. Ergebnis des Geschäftsjahres	-110.857,16	
davon nicht realisierte Gewinne	-175.046,97	
davon nicht realisierte Verluste	5.947,49	
II. Wert des Sondervermögens am Ende des Geschäftsjahres		14.368,26

Verwendung der Erträge

Berechnung der Ausschüttung

Anteilkategorie P (a)	insgesamt	je Anteil
	EUR	EUR
I. Für Ausschüttung verfügbar		
1. Vortrag aus dem Vorjahr	290.553,38	14,1668728
2. Realisiertes Ergebnis des Geschäftsjahres	9.446.770,60	460,6079509
3. Zuführung aus dem Sondervermögen	0,00	0,0000000
II. Nicht für Ausschüttung verwendet		
1. Der Wiederanlage zugeführt	9.443.358,79	460,4415971
2. Im Rahmen der Auflösung ausgekehrtes Ergebnis	293.965,20	14,3332270
III. Gesamtausschüttung	0,00	0,0000000

(auf einen Anteilumlauf von 20.509,352 Stück)

Berechnung der Ausschüttung

Anteilklasse I (a) (aufgelöst 17.01.2025)	insgesamt	je Anteil
	EUR	EUR
I. Für Ausschüttung verfügbar		
1. Vortrag aus dem Vorjahr	1.841,12	18,4112000
2. Realisiertes Ergebnis des Geschäftsjahres	58.242,32	582,4232000
3. Zuführung aus dem Sondervermögen	0,00	0,0000000
II. Nicht für Ausschüttung verwendet		
1. Der Wiederanlage zugeführt	57.928,20	579,2820000
2. Im Rahmen der Anteilsscheinrücknahme ausgekehrtes Ergebnis	2.155,24	21,5523900
III. Gesamtausschüttung	0,00	0,0000000

(auf einen Anteilumlauf von 100 Stück)

Vergleichende Übersicht über die letzten drei Geschäftsjahre

Anteilklasse P (a)	Fondsvermögen	Anteilwert
Geschäftsjahr	EUR	EUR
05.05.2025	1.959.767,98	95,55
30.09.2024	98.016.280,69	94,45
30.09.2023	305.276.562,23	77,35
30.09.2022	295.735.477,81	74,26

Anteilklasse I (a) (aufgelöst 17.01.2025)	Fondsvermögen	Anteilwert
Geschäftsjahr	EUR	EUR
17.01.2025	14.368,26	143,68
30.09.2024	147.289,68	122,74
30.09.2023	198.332,25	99,17
21.08.2023 ¹⁾	1.000,00	100,00

¹⁾ *Auflagedatum: 21.08.2023*

Anhang gemäß § 7 Nr. 9 KARBV

Angaben nach der Derivatverordnung

Das durch Derivate erzielte zugrundeliegende Exposure	EUR	0,00
Vertragspartner der Derivate-Geschäfte		keine

Gesamtbetrag der im Zusammenhang mit Derivaten von Dritten gewährten Sicherheiten

davon:		
Bankguthaben	EUR	0,00
Schuldverschreibungen	EUR	0,00
Aktien	EUR	0,00

Bestand der Wertpapiere am Fondsvermögen (in %)	0,00
Bestand der Derivate am Fondsvermögen (in %)	0,00

Die Auslastung der Obergrenze für das Marktrisikopotenzial wurde für dieses Sondervermögen gemäß der Derivateverordnung nach dem qualifizierten Ansatz anhand eines Vergleichsvermögens ermittelt.

Potenzieller Risikobetrag für das Marktrisiko gemäß § 37 Absatz 4 DerivateVO

Kleinster potenzieller Risikobetrag	0,00 %
Größter potenzieller Risikobetrag	10,21 %
Durchschnittlicher potenzieller Risikobetrag	7,41 %

Risikomodell, das gemäß § 10 DerivateVO verwendet wurde

Multi-Faktor-Modell mit Monte Carlo Simulation

Parameter, die gemäß § 11 DerivateVO verwendet wurden

Konfidenzniveau	99,00 %
Unterstellte Halteperiode	10 Tage
Länge der historischen Zeitreihe	504 Tagesrenditen
Exponentielle Gewichtung, Gewichtungsfaktor (entsprechend einer effektiven Historie von einem Jahr)	0,993

Zusammensetzung des Vergleichsvermögens gemäß § 37 Absatz 5 DerivateVO

MSCI World	100 %
------------	-------

Im Geschäftsjahr erreichter durchschnittlicher Umfang des Leverage

Leverage nach der Brutto-Methode gemäß Artikel 7 der Level II VO Nr. 231/2013.	83,64 %
--	---------

Sonstige Angaben

Anteilwert Klasse P (a)	EUR	95,55
Anteilwert Klasse I (a) (aufgelöst 17.01.2025)	EUR	0,00
Umlaufende Anteile Klasse P (a)	STK	20.509,352
Umlaufende Anteile Klasse I (a) (aufgelöst	STK	100

Zusätzliche Angaben nach § 16 Absatz 1 Nummer 2 KARBV – Angaben zum Bewertungsverfahren

Alle Wertpapiere, die zum Handel an einer Börse oder einem anderem organisierten Markt zugelassen oder in diesen einbezogen sind, werden mit dem zuletzt verfügbaren Preis bewertet, der aufgrund von fest definierten Kriterien als handelbar eingestuft werden kann und der eine verlässliche Bewertung sicherstellt.

Die verwendeten Preise sind Börsenpreise, Notierungen auf anerkannten Informationssystemen oder Kurse aus emittentenunabhängigen Bewertungssystemen. Anteile an Investmentvermögen werden zum letzt verfügbaren veröffentlichten Rücknahmekurs der jeweiligen Kapitalverwaltungsgesellschaft bewertet.

Bankguthaben und sonstige Vermögensgegenstände werden zum Nennwert, Festgelder zum Verkehrswert und Verbindlichkeiten zum Rückzahlungsbetrag bewertet.

Die Bewertung erfolgt grundsätzlich zum letzten gehandelten Preis des Vortages.

Vermögensgegenstände, die nicht zum Handel an einem organisierten Markt zugelassen sind oder für die keine handelbaren Kurse festgestellt werden können, werden mit Hilfe von anerkannten Bewertungsmodellen auf Basis beobachtbarer Marktdaten bewertet. Ist keine Bewertung auf Basis von Modellen möglich, erfolgt eine Bewertung durch andere geeignete Verfahren zur Preisfeststellung.

Zum Stichtag 5. Mai 2025 erfolgte die Bewertung für das Sondervermögen zu 100 % auf Basis von handelbaren Kursen, zu 0 % auf Basis von geeigneten Bewertungsmodellen und zu 0 % auf Basis von sonstigen Bewertungsverfahren.

Angaben zur Transparenz sowie zur Gesamtkostenquote

Die Gesamtkostenquote (Total Expense Ratio [TER]) beträgt:

Anteilklasse P (a)	2,11 %
Anteilklasse I (a) (aufgelöst 17.01.2025)	0,00 %

Die Gesamtkostenquote drückt sämtliche vom Sondervermögen im Geschäftsjahr getragenen Kosten (ohne Transaktionskosten und ohne Performance Fee) im Verhältnis zum durchschnittlichen Nettoinventarwert des Sondervermögens aus, sowie die laufenden Kosten (in Form der über WM-Datenservice bzw. Basisinformationsblatt veröffentlichten TER oder Verwaltungskosten) der zum Geschäftsjahresende des Sondervermögens im Bestand befindlichen Zielfonds im Verhältnis zum Nettoinventarwert des Sondervermögens am Geschäftsjahresende.

Der Anteil der erfolgsabhängigen Vergütung am durchschnittlichen Fondsvermögen beträgt:

Anteilklasse P (a)	0 %
Anteilklasse I (a) (aufgelöst 17.01.2025)	0 %

Dieser Anteil berücksichtigt die vom Sondervermögen im Geschäftsjahr angefallene Performance-Fee im Verhältnis zum durchschnittlichen Nettoinventarwert des Sondervermögens sowie die Performance-Fee der zum Geschäftsjahresende des Sondervermögens im Bestand befindlichen Zielfonds im Verhältnis zum Nettoinventarwert des Sondervermögens am Geschäftsjahresende.

Die Ampega Investment GmbH gewährt sogenannte Vermittlungsprovision an Vermittler aus der von dem Sondervermögen an sie geleisteten Vergütung.

Im Geschäftsjahr vom 1. Oktober 2024 bis 5. Mai 2025 erhielt die Kapitalverwaltungsgesellschaft Ampega Investment GmbH für das Sondervermögen ENRAK keine Rückvergütung der aus dem Sondervermögen an die Verwahrstelle oder an Dritte geleisteten Vergütungen und Aufwandsersatzungen.

Die wesentlichen sonstigen Erträge und sonstigen Aufwendungen sind in der Ertrags- und Aufwandsrechnung dargestellt.

Transaktionskosten (Summe der Nebenkosten des Erwerbs und der Kosten der Veräußerung der Vermögensgegenstände) im Geschäftsjahr gesamt: 59.649,52 EUR.

Bei einigen Geschäftsarten (u.a. Renten- und Devisengeschäfte) sind die Transaktionskosten als Kursbestandteil nicht individuell ermittelbar und daher in obiger Angabe nicht enthalten.

Abwicklung von Transaktionen durch verbundene Unternehmen: Der Anteil der Transaktionen, die im Berichtszeitraum für Rechnung des Sondervermögens über Broker ausgeführt wurden, die eng verbundene Unternehmen und Personen sind, betrug 0 %. Ihr Umfang belief sich hierbei auf insgesamt 0,00 EUR Transaktionen.

Angaben zu den Kosten gemäß § 16 Absatz 1 Nummer 3 d KARBV

Verwaltungsvergütung der im ENRAK enthaltenen Investmentanteile:	% p.a.
Amundi NASDAQ-100 Daily 2X Leveraged UCITS ETF	0,60000
Xtrackers S&P 500 2x Leveraged Daily Swap UCITS ET	1,20000
iShares USD Government Bond 1-3 UCITS ETF	0,07000

Im Berichtszeitraum wurden keine Ausgabeaufschläge und keine Rücknahmeaufschläge gezahlt.

Quelle: WM Datenservice

Angaben zur Mitarbeitervergütung

Gesamtsumme der im abgelaufenen Wirtschaftsjahr der KVG gezahlten Mitarbeitervergütung (inkl. Risikoträger anderer Gesellschaften des Talanx-Konzerns)	TEUR	11.125
davon feste Vergütung	TEUR	8.238
davon variable Vergütung	TEUR	2.887
Direkt aus dem Fonds gezahlte Vergütungen	TEUR	n.a.
Zahl der Mitarbeiter der KVG (ohne Risikoträger anderer Gesellschaften des Talanx-Konzerns)		82
Höhe des gezahlten Carried Interest	TEUR	n.a.
Gesamtsumme der im abgelaufenen Wirtschaftsjahr der KVG gezahlten Vergütungen an Risikoträger	TEUR	3.820
davon Geschäftsleiter	TEUR	1.705
davon andere Führungskräfte	TEUR	1.616
davon andere Risikoträger	TEUR	n.a.
davon Mitarbeiter mit Kontrollfunktionen	TEUR	500
davon Mitarbeiter mit gleicher Einkommensstufe	TEUR	n.a.

Die Angaben zu den Vergütungen sind dem Jahresabschluss zum 31.12.2024 der KVG entnommen und werden aus den Entgeltabrechnungsdaten des Jahres 2024 ermittelt. Die Vergütung, die Risikoträger im Jahr von den anderen Gesellschaften des Talanx Konzerns erhielten, wurde bei der Ermittlung der Vergütungen einbezogen.

Gem. § 37 KAGB ist die Ampega Investment GmbH (nachfolgend Ampega) verpflichtet, ein den gesetzlichen Anforderungen entsprechendes Vergütungssystem einzurichten. Aufgrund dessen hat die Gesellschaft eine Vergütungsrichtlinie implementiert, die den verbindlichen Rahmen für die Vergütungspolitik und -praxis bildet, die mit einem soliden und wirksamen Risikomanagement vereinbar und diesem förderlich ist.

Die Vergütungspolitik orientiert sich an der Größe der KVG und der von ihr verwalteten Sondervermögen, der internen Organisation und der Art, dem Umfang und der Komplexität der von der Gesellschaft getätigten Geschäfte. Sie steht im Einklang mit der Geschäftsstrategie, den Zielen, Werten und Interessen der Ampega, der von ihr verwalteten Sondervermögen sowie der Anleger solcher Sondervermögen und umfasst auch Maßnahmen zur Vermeidung von Interessenkonflikten.

Die Vergütungsrichtlinie enthält im Einklang mit den gesetzlichen Regelungen insbesondere detaillierte Vorgaben im Hinblick auf die allgemeine Vergütungspolitik sowie Regelungen für fixe und variable Gehälter und Informationen darüber, welche Mitarbeiter, deren Tätigkeit einen wesentlichen Einfluss auf das Gesamtrisikoprofil der KVG und der von ihr verwalteten Investmentvermögen haben (Risk Taker) in diese Vergütungsrichtlinie einbezogen sind.

Zur Grundvergütung können Mitarbeiter und Geschäftsleiter eine leistungsorientierte Vergütung zzgl. weiterer Zuwendungen (insbes. Dienstwagen) erhalten. Das Hauptaugenmerk des variablen Vergütungsbestandteils liegt bei der Ampega auf der Erreichung individuell festgelegter, qualitativer und/oder quantitativer Ziele. Zur langfristigen Bindung und Schaffung von Leistungsanreizen wird ein wesentlicher Anteil des variablen Vergütungsbestandteils mit einer Verzögerung von vier Jahren ausbezahlt.

Mit Hilfe der Regelungen wird eine solide und umsichtige Vergütungspolitik betrieben, die zu einer angemessenen Ausrichtung der Risiken führt und einen angemessenen und effektiven Anreiz für die Mitarbeiter schafft.

Die Vergütungsrichtlinie wurde von dem Aufsichtsrat und der Geschäftsführung der Ampega Investment GmbH beschlossen und unterliegt der jährlichen Überprüfung. Zudem hat die Ampega einen Vergütungsausschuss im Aufsichtsrat der Gesellschaft eingerichtet, der sich mit den besonderen Anforderungen an das Vergütungssystem auseinandersetzt und sich mit den entsprechenden Fragen befasst.

Das Vergütungssystem setzt keine Anreize Nachhaltigkeitsrisiken einzugehen.

Die jährliche Überprüfung der Vergütungspolitik durch die Gesellschaft hat ergeben, dass Änderungen der Vergütungspolitik nicht erforderlich sind.

Wesentliche Änderungen der festgelegten Vergütungspolitik gem. § 101 KAGB fanden daher im Berichtszeitraum nicht statt.

Angaben zur Transparenz gemäß Verordnung (EU) 2020/852 bzw. Angaben nach Offenlegungsverordnung

Die diesem Finanzprodukt zugrunde liegenden Investitionen berücksichtigen nicht die EU-Kriterien für ökologisch nachhaltige Wirtschaftsaktivitäten.

Die Steuerung nach den wichtigsten nachteiligen Auswirkungen von Investitionsentscheidungen auf Nachhaltigkeitsfaktoren (Principal Adverse Impact) ist in diesem Fonds kein Bestandteil der Anlagestrategie.

Die Berücksichtigung der wichtigsten nachteiligen Auswirkungen auf Nachhaltigkeitsfaktoren, einschließlich der Auswirkungen von Emittenten auf Nachhaltigkeitsfaktoren, ist jedoch ein integraler Bestandteil der Investitionsanalyse des Fonds. Zu den Nachhaltigkeitsfaktoren gehören Umwelt-, Sozial- und Arbeitnehmerbelange, die Achtung der Menschenrechte, sowie die Bekämpfung von Korruption und Bestechung. Für Investments, die entsprechend den der Überwachung zugrundeliegenden ESG-Daten als kontroverse Waffenhersteller klassifiziert sind, gilt ein absoluter Ausschluss. Ein derartiger Ausschluss gilt - vorbehaltlich vereinbarter Limite - auch für Anlagen von bzw. mit Bezug zu Emittenten, die gemäß den von der Gesellschaft verwendeten Daten mit den UN Global Compact Kriterien nicht konform sind.

Gemäß der festgestellten wichtigsten nachteiligen Nachhaltigkeitsauswirkungen auf Ebene der Gesellschaft werden für die verschiedenen Assetklassen in diesem Zusammenhang Maßnahmen definiert, um die nachteiligen Nachhaltigkeitsauswirkungen zu reduzieren. Zusätzlich ist die Gesellschaft Unterzeichner der Principles for Responsible Investment (PRI) und verpflichtet sich damit zum Ausbau nachhaltiger Geldanlagen und zur Einhaltung der sechs, durch die UN aufgestellten Prinzipien für verantwortliches Investieren.

Wichtige Information für die Anteilinhaber

Übersicht der im Geschäftsjahr an die Anleger durchgeführten Auszahlungen:

ENRAK P (a)
Auszahlung für das Vorjahr 0,00 EUR
Zwischenausschüttung 0,00 EUR
Anteilscheinrücknahmen 100.292.850,12 EUR

ENRAK I (a)
Auszahlung für das Vorjahr 0,00 EUR
Zwischenausschüttung 0,00 EUR
Anteilscheinrücknahmen 143.058,00 EUR

Die Anteilklasse P(a) wurde zum 05. Mai 2025 mit Rückgabe der verbliebenen 20.509,352 Anteilscheine aufgelöst. Die Auszahlung betrug 1.959.767,98 EUR. Die Anteilklasse I(a) wurde zum 17. Januar 2025 mit Rückgabe der verbliebenen 100 Anteilscheine aufgelöst. Die Auszahlung betrug 14.368,26 EUR.

Köln, den 17. Juli 2025

Ampega Investment GmbH

Die Geschäftsführung



Dr. Thomas Mann



Dr. Dirk Erdmann

Vermerk des unabhängigen Abschlussprüfers

An die Ampega Investment GmbH, Köln

Prüfungsurteil

Wir haben den Auflösungsbericht nach § 19 i.V.m. § 7 KARBV des Sondervermögens ENRAK – bestehend aus dem Tätigkeitsbericht für den Berichtszeitraum vom 1. Oktober 2024 bis zum 5. Mai 2025, der Vermögensübersicht und der Vermögensaufstellung zum 5. Mai 2025, der Ertrags- und Aufwandsrechnung, der Verwendungsrechnung, der Entwicklungsrechnung für den Berichtszeitraum vom 1. Oktober 2024 bis zum 5. Mai 2025 sowie der vergleichenden Übersicht über die letzten drei Geschäftsjahre, der Aufstellung der während des Berichtszeitraums abgeschlossenen Geschäfte, soweit diese nicht mehr Gegenstand der Vermögensaufstellung sind, und dem Anhang – geprüft.

Nach unserer Beurteilung entspricht der beigefügte Auflösungsbericht nach § 19 i.V.m. § 7 KARBV aufgrund der bei der Prüfung gewonnenen Erkenntnisse in allen wesentlichen Belangen den Vorschriften des deutschen Kapitalanlagegesetzbuchs (KAGB) und den einschlägigen europäischen Verordnungen und ermöglicht es unter Beachtung dieser Vorschriften, sich ein umfassendes Bild der tatsächlichen Verhältnisse und Entwicklungen des Sondervermögens zu verschaffen.

Grundlage für das Prüfungsurteil

Wir haben unsere Prüfung des Auflösungsberichts nach § 19 i.V.m. § 7 KARBV in Übereinstimmung mit § 105 Abs. 3 KAGB unter Beachtung der vom Institut der Wirtschaftsprüfer (IDW) festgestellten deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Abschlussprüfung durchgeführt. Unsere Verantwortung nach diesen Vorschriften und Grundsätzen ist im Abschnitt „Verantwortung des Abschlussprüfers für die Prüfung des Auflösungsberichts nach § 19 i.V.m. § 7 KARBV“ unseres Vermerks weitergehend beschrieben. Wir sind von der Ampega Investment GmbH (im Folgenden die „Kapitalverwaltungsgesellschaft“) unabhängig in Übereinstimmung mit den deutschen handelsrechtlichen und berufsrechtlichen Vorschriften und haben unsere sonstigen deutschen Berufspflichten in Übereinstimmung mit diesen Anforderungen erfüllt. Wir sind der Auffassung, dass die von uns erlangten Prüfungsnachweise ausreichend und geeignet sind, um als Grundlage für unser

Prüfungsurteil zum Auflösungsbericht nach § 19 i.V.m. § 7 KARBV zu dienen.

Verantwortung der gesetzlichen Vertreter für den Auflösungsbericht nach § 19 i.V.m. § 7 KARBV

Die gesetzlichen Vertreter der Kapitalverwaltungsgesellschaft sind verantwortlich für die Aufstellung des Auflösungsberichts nach § 19 i.V.m. § 7 KARBV, der den Vorschriften des deutschen KAGB und den einschlägigen europäischen Verordnungen in allen wesentlichen Belangen entspricht und dafür, dass der Auflösungsbericht nach § 19 i.V.m. § 7 KARBV es unter Beachtung dieser Vorschriften ermöglicht, sich ein umfassendes Bild der tatsächlichen Verhältnisse und Entwicklungen des Sondervermögens zu verschaffen. Ferner sind die gesetzlichen Vertreter verantwortlich für die internen Kontrollen, die sie in Übereinstimmung mit diesen Vorschriften als notwendig bestimmt haben, um die Aufstellung eines Auflösungsberichts nach § 19 i.V.m. § 7 KARBV zu ermöglichen, der frei von wesentlichen falschen Darstellungen aufgrund von dolosen Handlungen (d.h. Manipulationen der Rechnungslegung und Vermögensschädigungen) oder Irrtümern ist.

Verantwortung des Abschlussprüfers für die Prüfung des Auflösungsberichts nach § 19 i.V.m. § 7 KARBV

Unsere Zielsetzung ist, hinreichende Sicherheit darüber zu erlangen, ob der Auflösungsbericht nach § 19 i.V.m. § 7 KARBV als Ganzes frei von wesentlichen falschen Darstellungen aufgrund von dolosen Handlungen oder Irrtümern ist, sowie einen Vermerk zu erteilen, der unser Prüfungsurteil zum Auflösungsbericht nach § 19 i.V.m. § 7 KARBV beinhaltet.

Hinreichende Sicherheit ist ein hohes Maß an Sicherheit, aber keine Garantie dafür, dass eine in Übereinstimmung mit § 105 Abs. 3 Satz 1 KAGB unter Beachtung der vom Institut der Wirtschaftsprüfer (IDW) festgestellten deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Abschlussprüfung durchgeführte Prüfung eine wesentliche falsche Darstellung stets aufdeckt. Falsche Darstellungen können aus dolosen Handlungen oder Irrtümern resultieren und werden als wesentlich angesehen, wenn vernünftigerweise erwartet werden könnte, dass sie einzeln oder insgesamt die auf der Grundlage dieses Auflösungsberichts nach § 19 i.V.m. § 7 KARBV getroffenen wirtschaftlichen Entscheidungen von Adressaten beeinflussen.

Während der Prüfung üben wir pflichtgemäßes Ermessen aus und bewahren eine kritische Grundhaltung. Darüber hinaus

- identifizieren und beurteilen wir die Risiken wesentlicher falscher Darstellungen im Auflösungsbericht nach § 19 i.V.m. § 7 KARBV aufgrund von dolosen Handlungen oder Irrtümern, planen und führen Prüfungshandlungen als Reaktion auf diese Risiken durch sowie erlangen Prüfungsnachweise, die ausreichend und geeignet sind, um als Grundlage für unser Prüfungsurteil zu dienen. Das Risiko, dass eine aus dolosen Handlungen resultierende wesentliche falsche Darstellung nicht aufgedeckt wird, ist höher als das Risiko, dass eine aus Irrtümern resultierende wesentliche falsche Darstellung nicht aufgedeckt wird, da dolose Handlungen kollusives Zusammenwirken, Fälschungen, beabsichtigte Unvollständigkeiten, irreführende Darstellungen bzw. das Außerkraftsetzen interner Kontrollen beinhalten können.
- erlangen wir ein Verständnis von den für die Prüfung des Auflösungsberichts nach § 19 i.V.m. § 7 KARBV relevanten internen Kontrollen, um Prüfungshandlungen zu planen, die unter den Umständen angemessen sind, jedoch nicht mit dem Ziel, ein Prüfungsurteil zur Wirksamkeit der internen Kontrollen der Kapitalverwaltungsgesellschaft bzw. dieser Vorkehrungen und Maßnahmen abzugeben.
- beurteilen wir die Angemessenheit der von den gesetzlichen Vertretern der Kapitalverwaltungsgesellschaft bei der Aufstellung des Auflösungsberichts nach § 19 i.V.m. § 7 KARBV angewandten Rechnungslegungsmethoden sowie die Vertretbarkeit der von den gesetzlichen Vertretern dargestellten geschätzten Werte und damit zusammenhängenden Angaben.

- beurteilen wir Darstellung, Aufbau und Inhalt des Auflösungsberichts nach § 19 i.V.m. § 7 KARBV insgesamt einschließlich der Angaben sowie ob der Auflösungsbericht nach § 19 i.V.m. § 7 KARBV die zugrunde liegenden Geschäftsvorfälle und Ereignisse so darstellt, dass der Auflösungsbericht nach § 19 i.V.m. § 7 KARBV es unter Beachtung der Vorschriften des deutschen KAGB und der einschlägigen europäischen Verordnungen ermöglicht, sich ein umfassendes Bild der tatsächlichen Verhältnisse und Entwicklungen des Sondervermögens zu verschaffen.

Wir erörtern mit den für die Überwachung Verantwortlichen unter anderem den geplanten Umfang und die Zeitplanung der Prüfung sowie bedeutsame Prüfungsfeststellungen, einschließlich etwaiger bedeutsamer Mängel in internen Kontrollen, die wir während unserer Prüfung feststellen.

Frankfurt am Main, den 17. Juli 2025

PricewaterhouseCoopers GmbH
Wirtschaftsprüfungsgesellschaft

Anita Dietrich
Wirtschaftsprüfer

ppa. Felix Schneider
Wirtschaftsprüfer

Überreicht durch:

Ampega Investment GmbH
Postfach 10 16 65, 50456 Köln, Deutschland

Fon +49 (221) 790 799-799

Fax +49 (221) 790 799-729

Email fonds@ampega.com

Web www.ampega.com